

und effektive Anwendung höherer Formen der langfristigen Zusammenarbeit, insbesondere durch die Erweiterung der Kooperation und Spezialisierung, zu fördern. Sie schätzten ein, daß eine entsprechende Orientierung der beiden Volkswirtschaften in dieser Richtung, einschließlich des gemeinsamen Auftretens auf Drittmärkten, zur langfristigen, stabilen und erfolgreichen Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern insgesamt beiträgt.

In diesem Sinne wurden die Resultate der Konsultationen der Planungs- und Außenhandelsorgane beider Länder über die Hauptrichtungen der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit für die Periode 1986-1990 positiv gewertet. Beiderseits wurde eingeschätzt, daß die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Kredits und der Produktion in hohem Maße zur Förderung der Produktion und zur Stabilität des langfristigen Warenaustausches beitrug. Gleichfalls wurde festgestellt, daß sich die bestehenden langfristigen Vereinbarungen in den Bereichen der Grundstoff- und der chemischen Industrie sowie für die industrielle Zusammenarbeit als Faktor der Stabilität in der Entwicklung der ökonomischen Beziehungen erwiesen haben. Positive Erfahrungen wurden auch auf dem Gebiet gemeinsamer Investitionen gesammelt.

Bezüglich der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit unterstrichen beide Seiten das Interesse an deren Erweiterung, insbesondere auf dem Gebiet der Forschung und der Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis.

Die Gesprächspartner würdigten die Tätigkeit des Gemeinsamen Komitees für wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der DDR und der SFRJ sowie seiner Arbeitsorgane, die einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der ökonomischen Zusammenarbeit leisten.

Es wurde beiderseits die Bereitschaft zum Ausdruck gebracht, die bilaterale Zusammenarbeit auf den Gebieten Kultur, Wissenschaft, Bildung, Informations- und Konsularwesen zu entwickeln. Beide Seiten äußerten ihre Überzeugung, daß der abgeschlossene Plan der Zusammenarbeit in den Bereichen der Kultur, der Wissenschaft und der Bildung für die Periode 1986-1988 den Austausch von kulturellen und geistigen Werten und Gütern fördert und zu einem besseren Kennenlernen und Verstehen sowie zur Festigung der Freundschaft zwischen den Völkern beider Länder beiträgt.

III.

Bei der Erörterung der internationalen Lage brachten beide Seiten ihre tiefe Besorgnis über deren weitere Verschlechterung zum Ausdruck. Sie ist gekennzeichnet von der Intensivierung des Wettrüstens, besonders auf nuklearem Ge-